

Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Montag den 3. April 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 17. März 1863.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Dessner und Burkart.

587. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß der Bürgerausschuß bei Prüfung und Berathung des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde pro 1863 in seiner Sitzung vom 16. l. M. den vorgelegten Rechnungsüberschlag einstimmig unter der Modification genehmigt habe, daß in No. 36 der Ausgaben den 5000 fl., welche von der pro 1863 erfallenden Gewerbesteuer der Gesellschaft zum Betriebe der Kuretablissements zur Bildung eines Reservefonds angelegt werden sollen, 2000 fl. zugesetzt werden, so daß wie bisher alljährlich 7000 fl. von dieser Gewerbesteuer angelegt wurden und daß zur Deckung dieses Mehrbetrags der Ausgaben in Rücksicht auf die fortwährende Zunahme der Acciseerträgnisse in Special-Stat No. 10 der Acciseeinnahme 2500 fl. zugesetzt werden, so daß die Acciseeinnahme zu 102,500 fl. statt 100,000 fl. veranschlagt werde, wird beschlossen: diesem Antrage des Bürgerausschusses Folge zu geben und demgemäß nunmehr das Budget auf eine Einnahme von 281,352 fl. 2 kr. und eine Ausgabe von 278,332 fl. 4 kr. 2 hll., mithin auf einen muthmaßlichen Einnahme-Überschuß von 3019 fl. 57 kr. 2 hll. abzuschließen, dasselbe ungefärbt vorschriftsmäßig acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen zu legen und alsdann sofort dem Herzoglichen Verwaltungsamte zur Festsetzung vorzulegen.

593-596. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

598. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 15. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten zc. angeforderten 28 fl. 46 kr. werden zu den bezeichneten Zwecken bewilligt.

599. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß der Bullenwärter Georg Rückert von hier, nachdem ihm der Gemeinderathsbeschuß vom 1. l. M. in Betreff seines ferneren Verhaltens im Dienste eröffnet worden, seinen Dienst als Bullenwärter auf den 15. Juni l. Js. gekündigt habe, wird beschlossen: diese Kündigung zu acceptiren und die dadurch zur Erledigung kommende Stelle zu anderweiter Besetzung auszuscheiden.

600. Der unterm 11. l. M. mit dem zum Feuerwehrdiener ernannten David Ney von hier abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

601. Auf Schreiben der Hauptleute des Pompierscorps dahier vom 16. Februar l. Js. die Neuwahl der Hauptleute, Spritzenmeister und Führer des Pompierscorps betr., worin mitgetheilt wird, daß in ordnungsmäßig berufener und vollzähliger Generalversammlung des Pompierscorps Louis Krempel zum ersten Hauptmann, Christian Gaab zum zweiten Hauptmann, Christian Künz zum Spritzenmeister der Spritze No. 5, Wilhelm König zum Spritzenmeister der Spritze No. 7, Georg König zum Spritzenmeister des kleinen Hüttingers und Karl Herber zum Führer der Steigerabtheilung erwählt, resp. wieder er-

wählt worden seien und zwar bis Ende April 1868, und gebeten wird, diese Wahlen zu genehmigen, wird beschlossen: die fraglichen Wahlen zu genehmigen.

602. Auf Schreiben des Kirchen- und Gemeindevorstandes zu Altweilnau vom 24. Januar l. Js., die Verwilligung einer Unterstützung aus hiesiger Stadtcasse zu ihrem Kirchbau betr., wird beschlossen: der Gemeinde Altweilnau vorbehaltlich der Genehmigung Herzoglicher Landesregierung eine Unterstützung von 100 fl. aus hiesiger Stadtcasse zu ihrem Kirchbaue zu verwilligen.

603. Auf die Eingabe der Kommission zur Entwerfung von Statuten für eine freiwillige Feuerwehr vom 2. l. Mt., die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr in hiesiger Stadt betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand an eine Kommission, bestehend aus dem Bürgermeister und den Herren Dieckel, Nathan, Dr. Schmitt und Dr. Schirm, zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

604. Auf die Eingabe des Kommando's des Pompierscorps vom 15. v. Mt., die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr betr., wird beschlossen: diese Eingabe derselben Kommission zur geeigneten Berücksichtigung zu übergeben.

605. Zu dem Gesuche des Bierbranners Leonhard Knoblauch von Frankfurt a/M., dormalen zu Viebrich, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Wirthschaft in dem Hause des Büchsenmachers Friedrich Wehmandt in der Goldgasse dahier soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

606. des Klüfers Friedrich Wilhelm Hahn,

607. des Seilers Amandus Georg Daniel Dix,

608. des Kochs Philipp Ludwig Christian Hahn,

609. des Kaufmanns Meher Fürth, und

610. des Kaufmanns Georg Wilhelm Jacob Bimler, sämmtlich von hier, werden genehmigt.

Wiesbaden, den 31. März 1865. Der Bürgermeister.

Fischer

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Ludwig Roth Eheleute von hier ihre auf dem Römerberg zwischen Karl Hofmann und Karl Groß belegenen Gebäude nebst Hofraum im hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. März 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271 Westerburg.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots wird der Domanal-Acker am alten Walluferweg von 3 Morgeln 39 Ruthen 52 Schuh nächsten Dienstag den 4. April Morgens 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle nochmals öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 1. April 1865. Herzogl. Nass. Receptur.

243 Reichmann.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1864 festgesetzte Ergänzungsgewerbsteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen. Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungsstermine

bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuer-gesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 31. März 1865.

Der Bürgermeister

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Bullenwärter Georg Müdert von hier seine Dienststelle auf den 15. Juni d. J. gekündigt hat, und dadurch die anderweite Besetzung dieser Stelle nöthig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Personen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 14 Tagen von heute an ihre desfallsigen Gesuche bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 31. März 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 3. April, Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung des August Scholl von Rudesheim, auf dem hiesigen Rath-
hause. (S. Tgl. 78.)

Wein-Versteigerung in Hochheim.

Donnerstag den 6. April, Vormittags 10 Uhr
anfangend, läßt H. S. Alschroth sen. durch Herrn
Bürgermeister Kullmann im Saale des Herrn
Chr. Lembach dahier, seine in den besten Lagen
der hiesigen Gemarkung, namentlich: Domdechanei,
Hölle, Stielweg, Stein, Raber, Wiese &c., selbstae-
zogene reingehaltene Weine, öffentlich an die Meist-
bietenden versteigern, als:

1855r 1 Stück,

1857r 3 halbe Stück,

1857r 9 Stück,

" 7 halbe Stück,

1858r 6 Stück,

" 7 halbe Stück,

1859r 5 Stück,

" 12 halbe Stück,

1861r 1 Stück,

" 10 halbe Stück,

1862r 6 Stück,

" 16 halbe Stück,

1863r 5 Stück, 18 halbe Stück.

Hochheimer Rothweine:

1861r 1 halbes Stück und 1 Ohm,

1862r 3 halbe Stück,

1863r 2 halbe Stück.

Unter den halben Stücken befinden sich mehrere feine Muslese Hochheimer.

Die zur Versteigerung kommenden Weine lagern größtentheils in den Kellern meiner Behausung und werden daselbst die Proben vor den Fässern von heute bis incl. den 4. April täglich von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr verabreicht.

Sollte der Preussisch-Französische Handelsvertrag schon bis zum 1. Juli in Wirksamkeit treten, so wird den Herren Käufern gestattet, die ersteigerten Weine bis dahin hier lagern zu lassen.

4637

H. S. Aschroth sen., Gutsbesitzer.

Möbel-Verkauf

Geisbergstraße No. 5.

In **Rußholz**: 1 Consol mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sopha-Tisch mit Marmorplatte, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pariser Sopha nebst 6 Stühlen mit rothem Plüsch überzogen, 2 Pariser Bettstellen, 2 Wasch-Schränke mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränchen mit Marmorplatten, 2 Commode (4 Schubladen), 2 Consolschränke, 1 Büffet mit Marmorplatte und Marmor-Aufsatz, 1 2thüriger und 1 1thüriger Kleiderschrank (nußbaum-lakirt), eine Kuchentisch (eichenholz-lakirt).

Gestelle für Sophas, Sessels und Stühle:

1 Garnitur Medaillon, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit Stützen (reich verziert), 1 dto. (einfacher). Verschiedene einfache Garnituren, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen, geschnitzten Klappstuhl, Stühlen und Tischchen. Englische Canape's etc.

Gestelle in Buchen-Holz für Chaiselong's, Sessel's etc., verschiedene Sorten Rohrstühle.

In **Mahagoni**: 1 Sessel, 1 dto. (Schreibstühl), 1 Garnitur Medaillon, bestehend in Sopha, 2 Sessel und 6 Stühlen (reich verziert).

Für die Güte der Arbeit leistet ich jede billige Garantie.

Alex. Hoffmann. 5169

Silberne u. goldene Cylinder- & Ankeruhren von vorzüglicher Qualität mit bekannter Garantie bei

C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 4902

Ein fast noch neuer Wiener Flügel ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 4.

5219

Steigerabtheilung des Pompier-Corps.

Montag den 3. April Mittags 4 Uhr Probe im Waisenhau. Es wird gebeten in Uniform zu erscheinen oder sich schriftlich zu entschuldigen.

Der Führer Herber. 5220

Kloster Clarenthal.

Jeden Tag vorzügliches Bier, eigenes Gebräu, im Glas, sowie sehr guten Nespelwein.

Georg Thon.

4909

Als höchst interessant ist der neue criminalistische Roman von W. S. Adler:

Giftmord oder Selbstmord?

zu empfehlen. Der Gegenstand desselben ist die Geschichte des Dr. D e m m e und der Flora Trüm p h, deren Porträts auch beigegeben sind. Bisher war der traurige Vorfall noch ein schauriges Räthsel, hier liegen endlich alle Verwickelungen klar vor dem Auge des Lesers, dem dieses Buch reiche Unterhaltung gewähren wird.

Vorräthig ist dasselbe in der Buchhandlung von W. Capito in Wiesbaden (Goldgasse 23) und kostet nur 1 fl. 30 fr. 5221

Ein Haus mit großem Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch ganz oder getheilt zu vermietthen. Näheres bei H. Weimar, Kapellenstraße 35. 5152

220,000 Gulden

Hauptgewinn des k. k. österreichischen

Staats-Anlehens

vom Jahre 1864,

welche in der am 15. April d. J. stattfindenden Verloosung nebst anderen Treffern von fl. 15,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, bis abwärts 1040 mal fl. 135 gezogen werden.

1 Antheilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet fl. 1. — 4 Stück fl. 3. — 9 Stück fl. 6. und 20 Stück fl. 12.

Aufträge hierauf sind unter Befügung des Betrags oder Postvorschuss baldigst und direkt an unterzeichnetes Handlungshaus zu richten, welches den Betheiligten die Ziehungsliste unentgeltlich zusendet.

Joh. Mich. Holle

in Frankfurt a. M.

5222

Messina-Orangen

süß und vollsaftig empfiehlt

F. L. Schmitt, Laminusstraße 25. 5223

29703-1 Frische Mustern

864 bei **C. Acker.**

Colonial-Melis schönst weiß per Pfund 18 fr., bei Broden billiger;
Stearinkerzen erste Sorte 23 fr., zweite Sorte 21 fr. per Packet,
Spiritus 17 fr., **Rüböl** 14 fr., **Lampenöl** 15 fr., **Salatöl** 20 fr.,
per Schoppen, beste **Giergemüsnudeln** per Pfund 14 fr., **Macaroni**
20 fr., süße **Bamberger Zwetschen** 8 fr., feinstes **Obstaalee** per Pfund
14 fr. bei **J. Haub.**

Ed der Häfner- und Mühlgasse. 4857

Merztliches Zeugniß.

Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** habe ich einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und nachstehendes Resultat erhoben: Diese angenehm schmeckenden Zeltchen bestehen aus gut gewählten Pflanzenstoffen und Zucker ohne sonstige fremdartige Beimischung. — Die Wirkenung dieser Zeltchen ist reizmildernd, nach Umständen krampfstillend, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend, daher die Anwendung derselben mit gutem Erfolge in allen katarrhalischen, nicht entzündlichen Hals- und Brust-Beschwerden und daherrührender Heiserkeit mit Grund empfohlen werden kann.

Dr. Kopp, Königl. Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Arzt in München.

Genannte Brust-Bonbons sind echt zu haben à 14 Kr. per Paket in **Wiesbaden** bei **Christ. Nizel Wtw., Heinr. Wald** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. K. Lembach.** 17554

Duryea's Maizena

oder amerik. Mais-Mehl, welches durch seine außerordentliche Feinheit zu allen beliebigen Delicategen verwendet werden kann und für Kinder und Kranke ein sehr nahrhaftes Mittel ist, empfiehlt in Paketen von einem Pfd. zu 20 fr. und bei Abnahme von mehreren Paketen zu 18 fr.

A. Thilo, Marktstraße 11. 4985

Packkisten ist eine große Partie zu verkaufen Marktstraße 24. 5067

Ananas-, Arac-, Rum-, Imperial- und Schlummerpunsch-Essenz, ächten Jamaika-Rum, Batavia-Arac, feine französische Tiquenre und sonstige Spirituosen in Flaschen wie im Anbruch billigt bei **H. Schünemann.**

Neugasse 9. 4393

Goldgasse 9 sind zwei **Hausthüren** mit Schloß und Wand, mehrere **Fenster** und ein **Bläse** mit Eisenstangen zu verkaufen. 5012

Muhren

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen direkt aus dem Schiff bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 110

Steingasse 9 ist ein neues Thor, eine Drahtmaschine, eine Schrotmühle und eine Grube Düng billig zu verkaufen. 5048

Mein Lager in
Bettfedern, Flaumen u. fertig. Betten
 nebst einer Auswahl von Sprungfedern, Rossbaaren und Seegrasmatratzen halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 3909

Chinesisches Thee-Lager

4858

von
Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Durch billigen directen Bezug kann ich diesen Artikel in vorzüglicher Qualität und zu billigem Preise liefern. — Als anerkannt ausgezeichnet empfehle ich superfein **Couchong** per Pfd. 2 fl. 24 kr. in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Pfd., 5 kr. per Loth, fein **Congo** per Pfd. 1 fl. 44 kr. in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Pfd., 4 kr. pr. Lth.

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

95

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom **22. März 1865.**
 Von **Biebrich** nach **Cöln** $7\frac{1}{2}$, $9\frac{3}{4}$ und $11\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.
 " " " **Bingen** Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr.
 " " " **Rotterdam** Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr.
 " " " **London** via Rotterdam, Sonntag u. Donnerstag Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr.
 " " " **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

Omnibus
 von **Wiesbaden** nach **Biebrich** $6\frac{3}{4}$, 9 und 11 Uhr Morgens.
 Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau, Langgasse 24.

Biebrich, den 18. März 1865.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
August Romberger, Moritzstraße 7.
 Auch werden Bestellungen Hafnergasse 10 bei Kupferschmied **Weyer** zu jeder Zeit entgegen genommen.

Die Ankunft meiner persönlich in Paris eingekauften Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen Seidenstoffen, gewirkten Châles, schwarzen gestickten Cachmir-Châles, Tüll-Châles, Mantillen, Fichus und allen möglichen Damenkleiderstoffen zeige hiermit ergebenst an.

August Jung,
 untere Webergasse.

5245

Hieropstraße 30 ist Heu und Grummet zu verkaufen.

5123

Bei Schreiner Kuppert in der Oberwebergasse sind neue **Nußbaum-Möbel** zu verkaufen, als: Commode, Kleiderschrank, Schreib- und Nähische, Pfeiler-Kommode, Rohrstühle, einthürige lackirte Kleiderschränke, ein gebrauchter großer Schreibtisch; auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten. 4830



Gardinen,

$10\frac{1}{4}$ brochirt von 28 fr. an per Elle, gestickt von 7 fl. 30 fr. an per Fenster in vorzüglicher Qualität empfiehlt **S. W. Ortel,** Webergasse 4. 5260



 **Pianoforte-Lager**

VON **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25. Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelclavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4875

Die grösste Auswahl Damenmäntel, als: wollene und seidene Paletots, lose und anschließende, Röder, Beduine und Mantillen, sowie eine große Auswahl Kinderpaletots in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen **Lazarus Fürth,**

Lazarus Fürth, Langgasse 45. 4980

Eine **Commode** mit Ball und Glasaufsatz mit Spiegelscheiben und ein **Glasschrank** ohne Untersatz und eine große **Packkiste** stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hänergasse 13, Parterre. 4999

Ein **Landhaus** in schöner Lage ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, dasselbe enthält 3 Salons, 12 Zimmer, 6 Mansarden und 3 Küchen nebst Hintergebäude und einen großen Garten dabei, welcher auch als Hauptplatz verwendet werden kann; sämtliche Gebäude sind alle in Stein und vor drei Jahren gebaut. Näheres zu erfragen Kirchgasse 15b im Laden. 3663

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2,

empfiehlt sein Lager in Glas-, Porzellan-, Steinern- und Erdengechirre zu äußerst billigen Preisen. 4644

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes,** Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 964

Zwei **Montre** und eine **Glasthüre** zu verkaufen. Näheres im Badhaus zum „Engel.“ 5149

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 79) 3. April 1865.

Bei der heute unter polizeilicher Leitung stattgehabten Verloosung einer Kugelbüchse fiel der Gewinn auf die Loosnummer 87. — Die Büchse kann gegen Vorzeigung des Gewinnlooses bei Herzogl. Justizante dahier, in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 31. März 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Montag den 3. April 1865, Abends 7 Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)

Neunte und letzte Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, Köhl und Fuchs,**
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Arnold.**

Program m.

1) Quintett von Mendelssohn. (B-dur, op. 87.)

2) Quartett von Beethoven. (Cis-moll, op. 131.)

3) Quartett von Haydn. (D-dur.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 858

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

Generalversammlung

Montag den 3. April d. J. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Hrn. Reinemeyer, Bayerischer Hof, Kirchgasse.

Tagesordnung:

1) Rechenschaftsbericht für das Jahr 1864.

2) Wahl von 4 Ausschussmitglieder an die Stelle der nach §. 12 der Statuten in diesem Jahre austretenden.

3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.

4) Abänderung der Paragraphen 39 und 40 der Statuten.

5) Berathung und Beschlussfassung einiger weiteren Anträge des Ausschusses über Geschäfts-Einrichtungen.

Es wäre sehr erwünscht, wenn die Mitglieder des Vereins recht präcis und zahlreich sich einfinden wollten. Der Ausschuss. 45

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Unser Bureau befindet sich von heute an in dem Hause des Herrn Steintohlenhändlers S. Seymann, Mühlgasse 2, eine Treppe hoch.

Wiesbaden, den 1. April 1865.

Die Verwaltung des Vorschussvereins. 101

Blinden-Anstalt.

In den letzten Tagen sind uns angekommen: Erlös aus einer von Herrn Kaepar Arnold zu Bietrich zur Verloosung gestifteten Büchse flinte 25 fl.; durch Herzogl. Justiz-Amt hieselbst 48 kr. Zeugengebühr von Zeugen in zwei Prozesssachen, nachdem die Herrn Zeugen auf den Bezug zu Gunsten der Blindenanstalt verzichtet; ferner aus einem Injurientermin bei Herzogl. Justiz-Amt hieselbst 3 fl., durch Herrn Forstrath Dr. Genth von Herrn Rintier Stäheli 5 fl.; endlich wurden uns von Herrn Forstrath Dr. Genth, Mitglied des Vorstandes, 9 hochstämmige Steinobstpflänzlinge für unsern anzulegenden Garten nebst Pfählen verehrt.

Wir sprechen unsern verbindlichsten Dank für diese schöne Gaben aus.
Wiesbaden, den 30. März 1865.

Für den Vorstand der Blindenanstalt,
der Vorsitzende v. Gagern.

228

Specialität in Corsets und Crinolines

in allen Grössen und Farben vorräthig. Auch werden Corsets nach Mass und jeder Façon angefertigt.

Elise Rayss, Kranzplatz 12. 5244

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei
Wittwe Bold, Oberwebergasse 41. 966

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 12. 1219

Eine große Auswahl Vorhangszuge in allen Breiten, abgepaßte gestickte Mull- und Tüllvorhänge, sowie Mouleanzuge, Piquédecken, Bett- und Sopha-Vorlagen, wollene Bettdecken, roth und schwarz, und bunte Tischdecken empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,

Langgasse 45. 4980

Rafraichisseurs (Nervenstärker),

sowie echt Cölnisches Wasser, empfiehlt

Jacob Zingel,

Schreib- und Zeichen-Materialienhandlung,
Kleine Burgstraße 2. 5243

Mauergasse Peter Fischer, Mauergasse
No. 5. No. 5.

empfehlen eine große Auswahl Damen- und Kinderstiefeln, kleine Damenstiefeln, auf der Seite geschnürt, für 2 fl. 30 kr. und Stra-
min-Pantoffeln. 4294

Bett-Waaren-Handlung

von **Reinhard Thoma**

11 Marktstraße 11,

Wiesbaden.

Ich empfehle hiermit für kommende Saison mein Lager von
Bettfedern, Flaumen, Rosshaare,

in vorzüglich schöner, reiner Waare;

ferner alle Arten **Bettbarchente, Drelle, Federleinen,**
weiße und rothe wollene Bettdecken, Pique-
und Steppdecken eigener Fabrik,

und übernehme auch die Anfertigung von **Sprungfedern-Matratzen**
und sonstiger **Matratzen** etc., sowohl in wie außer dem Hause unter Zusich-
derung solider Arbeit und billigen Preisen. 2371

Dalmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in
großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36.

Bestellungen nach Mainz werden entgegengenommen bei **H. Fretz**
(Markt 11), Kaufmann **Sichhorn** (Langgasse 32), **Friedrich Seil-**
berger (Hochstätte 14), und werden täglich besorgt von

Adam Seiberger, Heidenberg 19, 2197

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 fr. und 1 fl.

Cigarrenetuis und Cigarrenspitzen zu bedeutend herabge-
setzten Preisen sind zu verkaufen.

4108 **Fumagalli, 26 alte Colonnade 26.**

ANNONCE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft ein-
schlagende Artikel, **Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Cor-**
setten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie
und **Quincaille**, sowie ein vollständiges **Putz-Geschäft** unter Zu-
sicherung **bester und billigster** Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 963

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- und Strohstühle** in großer Auswahl zu festen
Preisen. 2433

Tapeten-Goldleisten

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Andreas Flocker.

Generalversammlung des Wiesbadener Krankenvereins.

Die erste ordentliche Generalversammlung pro 1865 findet
Samstag den 8. April Abends 8 Uhr
im Gasthause zum Bayerischen Hofe bei Herrn Reuemer statt.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neue Mitglieder,
2) Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Alle Diejenigen, welche unserem Vereine beitreten wollen, werden ersucht, sich vor dem 8. April l. J. anzumelden, da spätere Anmeldungen bei dieser Aufnahme nicht mehr berücksichtigt werden können.

Mitglieder im Alter von 20 bis zu 50 Jahren werden aufgenommen und das Eintrittsgeld von 2 fl. an je nach den Altersklassen erhoben. Beim Krankheitsfalle eines activen Mitgliedes gewährt der Verein eine Rente von wöchentlich 3 fl. 30 kr.; beim Todesfalle eines activen Mitgliedes an die Hinterlassenen 125 fl. und beim Sterbefalle der Frau jeden Mitgliedes 30 fl., wogegen ein monatlicher Beitrag von 15 kr. und beim Sterbefalle eines activen Mitgliedes 20 fr. zur Cassa erhoben werden.

Anmeldungen zum Beitritt nehmen entgegen, die Vorstandsmitglieder: Ed. Nidel, Mauritiusplatz 2, W. Sell, Emserstraße 9, A. Harf, Dogheimerstraße 2, C. Dietrich, Römerberg 13, J. Heder, Röderallee 4, W. König, Mainzerstraße 4, J. Prätorius, Kirchgasse 26, Ph. Strad, Webergasse 54, und C. Würz, Webergasse 56. 37

A. Chilo, vormals J. C. Franken, Marktstraße 11,

zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Arten

Gemüse-, Blumen-, Feld-, Gras- und Klee-Samen
in frischer und bester Qualität eingetroffen sind unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Ferner bringt er sein Lager in Pulver, Schrot, Blei, Zündhütchen, Lade-
pfeifen, Vogelstäfte und Federn, Schreibmaterialien, Materialwaaren,
Parfümerien, in- und ausländische Weine, Spirituosen, Cigarrenspitzen,
Cigarren, Rauch- und Schnupftabake, sowie alle ins Colonialwaaren-Geschäft
einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung. 1802

Kleidermull

in sehr schöner Waare empfiehlt

H. W. Erkel,

Webergasse 4.

4897

Lechte Talmi-Uhrketten in großer Auswahl bei

C. Theod. Waaner, Goldgasse 2. 4902

Taschentücher französisch gezeichnet und gefärbt das Duzend zu
1 fl. 24 kr. Mansardwohnung Marktplatz 3, links. 5183

Eine gebrauchte Nobelbank wird zu kaufen gesucht Steingasse 35. 5168

Der Ausverkauf

von Patz- und Modewaaren des **L. Drey** befindet sich von heute an neue Colonnade 42 und werden die noch sämmtlichen Waaren, bestehend: in Bändern, Blumen, Seidenzeugen, Sammtbändern, Schleiern, Federn, Nezen, Handschuhen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter dem Fabrikpreise abgegeben. — Besonders aufmerksam mache ich auf eine Partie runder- und Capot-Strohhüte von 48 fr. an.

5240 **L. Drey, neue Colonnade 42.**

Neu angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens 4,

und empfiehlt zu billigen aber festen Preisen: eine große Sendung Strohhüte in schwarz, weiß, grau und braun, für Damen und Kinder von den feinsten bis zu den billigsten Sorten; ebenso neueste Knabenhüte u. Strohkappen, besonders billig u. schön; Mull, Nanok, Jaconets, Pique und Shirting zu Kleidern; Herren- und Damenhemden von 1 fl. 30 fr. das Stück bis zu den feinsten Sorten, Einsätze in Herrenhemden; gestickte wollene Kinderjacken in allen Farben und Größen, weiße baumwollene Kinderhäubchen, Schlapperchen; Wickelbinden, gehäkelte, gestickte und Plüschstreifen an Hemden; wollene und baumwollene Herren- und Damen-Hemden und Unterjacken in weiß, roth, grau und bunt;

Corsetten in weiß, roth und grau in allen Nummern;

Crinolinen mit und ohne Ueberzug;

Strickbaumwolle in allen Nummern und Farben;

das Neueste in Besatzlaken, Kordel, Band und Knöpfen;

feine französische Parfümerien;

Büffel-, Frisir-, Nuss- und Staubkämme, Zahn- und Nagelbürsten (auch Pferdekämme);

das Neueste in Nezen und Garnituren;

Pariser Nealligehauben, Kragen, Mermel und Manschetten;

Commerhandschuhe in fil de cos, seidene, halbseidene und in Glacé;

Alle Arten gestrickte und gewebte Strümpfe für Herren, Damen und Kinder, in Seide, Reinen und Baumwolle

Eine große Partie 1½ Ellen breite Shirtings, gute Waare à 12 fr. die Elle, empfiehlt

J. B. Mayer, Weisswaarenhandlung, Langgasse 38. 5242

Pariser Pendules und Regulateurs

in großer geschmackvoller Auswahl bei

C. Theod. Wagner Goldgasse 2. 4902

Empfehlung.

Da sich auf die Reinheit der bis jetzt gebräuchlichen **Gesundheits-Kaffees** nicht in allen Fällen zu verlassen, so wirkten unterzeichnete Aerzte auf Sicherstellung hierin in den Fabrikaten der Herren **Pfeiffer & Kranz** in Mainz.

Diese Fabrikate sind nicht nur frei von jedem aufregenden Bestandtheile, sondern auch äußerst nahrhaft und der Gesundheit zuträglich.

Es sind von allen bisherigen Erzeugnissen die einzigen, welche, wenn auch nicht den indischen Kaffee vollständig ersetzend, demselben aber am ähnlichsten im Geschmack etc. sind.

Wir empfehlen ihn daher allen Denjenigen, welchen der Genuss des echten Kaffees verboten, als ein vorzügliches Ersatzmittel.

Dr. **W. Kirsch** in Wiesbaden.

Dr. **G. Kirsch** in Mainz.

Dr. **S. Freitag** in Leipzig.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, ist dieser **Gesundheits-Kaffee** in Betreff seiner Güte, Wohlgeschmacks und Billigkeit jeder Familie bestens zu empfehlen, und werden zwei Sorten in den Handel verabsolgt werden, die eine à 10 und die andere à 24 kr. per Pfd.

Die alleinige Niederlage dieses Kaffees, nebst feinsten **Gesundheits-Chocolade** und vorzüglichem **Malz-Extrakt** für Wiesbaden und Umgegend befindet sich bei

W. Schlemmer, Neugasse 2 in Wiesbaden,
zu ebener Erde, nächst dem Polizeigebäude. 2308

Von heute an können wieder

Ruhrer Ofenkohlen,

in vorzüglichster und stückreichster Qualität, direct aus der Zeche entnommen, fortwährend bezogen werden.

5224

G. D. Linnenfohl.

Feinstes **Vorschupfmehl**, per Kumpf 50 Kr., empfiehlt

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 5225

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen. Rod.straße 33. 43/2

Herrnkleider kauft fortwährend **Gerhard**, Wollenbochgasse 9. 13/8

Ein noch fast neues **Wägelchen**, passend für Schreiner und Tapezierer, ist billig zu verkaufen. Goldgasse 11. 52/6

Hochstättle 5 sind ovale **Tische** zu verkaufen. 5227

Moderatlee 4 im Hinterhaus rechts, ist eine schlagende **Amstel**, eine **Stockfünke**, ein **Kanarienvogel** (Weibchen) und eine schlagende **Drossel** für 5 fl. zu verkaufen. 5228

Französischer Unterricht wird von einem **Franzosen** ertheilt. Häfnergasse 13, 2. Etoc. 10/4

Langue française. Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille. 2794

Drei **Tische**, verschiedene **Stühle**, zwei **Kleiderschränke**, mehrere **Kinderkanape's**, eine gute **Hausuhr** mit Kasten sind billig zu verkaufen. untere Metzgergasse 36. 5229

Bei Hofgerichtspedell **Brühl**, Helenenstraße 5, ist ein gut erhaltenes **Clavier** zu vermieten. 5230

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen unserm lieben Vater von Wiesbaden nach England zu seinem heutigen Geburtstag! Er ist in weiter Ferne, und wir hatten ihn daheim so gerne.

5249

Seine Kinder R. G. S. G. W. G. S. G.

Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, **Ludwig Ansel**, nach langem schweren Leiden Freitag Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Mehrgasse 27, aus statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 1. April 1865.

Die tiefbetrübte Gattin und Kinder. 5250

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene: Am 26. Febr., dem Schuhmacher Johann Philipp Wilhelm Rasel eine Tochter, N. Elisabeth Wilhelmine Katharine Auguste. — Am 27. Febr., dem h. B. und Tapezierer Christian Theodor Bauschmann ein Sohn, N. Jakob Wilhelm Theodor Ernst Johann. — Am 6. März, dem h. B. und Wagner Johann Jakob Philipp Nicolai eine Tochter, N. Louise Franziska Mathilde. — Am 7. März, eine Tochter der Dorothea Berghof von hier, N. Auguste Louise. — Am 7. März, dem Schreiner Philipp Peter Deister von Rodenroth, Amts Herborn, eine Tochter, N. Karoline Christiane. — Am 8. März, dem h. B. und Cronprier Philipp Friedrich Röder ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich Alexander. — Am 10. März, dem h. B. und Kaufmann August Philipp Christian Herber ein Sohn, N. Georg. — Am 11. März, dem h. B. und Tapezierer Johann Julius Christian Heinrich Catta ein Sohn, N. Adolf Heinrich Julius. — Am 14. März, ein Sohn der Elisabeth Görner von hier, N. Johann Theis Bernhard. — Am 15. März, dem Schneider Joh. Philipp Donecker von Holzhausen a. A. ein Sohn, N. Emil Georg. — Am 15. März, dem Hzgl. Wundtuch Friedr. Jul. Robert von Berlin ein Sohn, N. Adolf Karl Joseph. — Am 18. März, dem Cassiodoriener Christian Franz von Siershan, Amts Montabaur, eine Tochter, N. Caroline Juliane Auguste Anna. — Am 18. März, dem h. B. und Graveur Johann Wilhelm Stegmüller eine Tochter, N. Karoline Elise. — Am 19. März, dem h. B. und Tagelöhner Johann Friedrich Karl Heinrich Eduard Kessel ein Sohn, N. Christian Eduard Ludwig Ernst. — Am 21. März, eine Tochter der Philippine Nordhof von Sonnenberg, N. Franziska Marie Philippine. — Am 23. März, dem Tagelöhner Ludwig Junn von Schorshelm in Rheinhausen ein Sohn, N. Philipp.

Proclamirt: Der Fuhrknecht Johann Wilhelm Ruppert von Oberseelbach, ehl. led. htl. Sohn des gew. Schmieds Johann Philipp Ruppert das. und Anna Elisabeth Jäger von Merkelbach, N. Hachenburg, ehl. led. htl. Tochter des Weißbinders Johann Jäger das. — Der Lohkutschner Johannes Hardt von Engenhahn, ehl. l. htl. Sohn des gew. Maurers Johann Georg Hardt das. und Emilie Buchner von Möhrendorf, ehl. led. Tochter des Leinwebers Heinrich Martin Buchner das. — Der Mechaniker Philipp Eduard Meyer von Michelbach, ehl. led. htl. Sohn des Blaufärbers Heinrich Martin Meyer das. und Johanne Katharine Christiane Elisabeth Fischer von Dickschied, ehl. l. htl. Tochter des gew. Lehrers Johann Philipp Christian Fischer das. — Der Schreiner Heinrich Ludwig Konrad Pomj von Graven-Rodenberg in Kurhessen, ehl. led. htl. Sohn des Metzgers Georg Konrad Pomj das. und Apollonia Preißig, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. Johann Preißig. — Der h. B. u. Selter Georg Philipp Karl Knefeli, ehl. led. Sohn des h. B. u. Seilers Johann Michael Knefeli und Anna Maria Mayer, ehl. led. htl. Tochter des gew. h. B. u. Metzgers Christoph Friedrich Mayer. — Der verm. Hautboist bei Herzogl. 2. Regiment dahier, Philipp Ludwig Wilhelm Rieffewetter, B zu Adstein und Anna Margarethe, geb. Engel, des Conditors Adam Döller zu New-York Wittwe.

Getraut: Der h. B. und Schneider Heinrich Ferdinand Wiegand und Karoline Wilhelmine Heise von hier. — Der h. B. und Hautboist Johann Friedrich Erdmann Burckhardt und Johanneette Magdalena Karoline Glesch von hier. — Der Oberkellner Christoph Keil von Großen-Buseck und Louise Brühl von Fachbach. — Der h. B. und Polizei-Sergeant Johann Philipp Heinrich Diehl und Marie Christiane Karoline Hart-

mann von Weilmünster. — Der Gerichtsvollzieher Jakob Hundler von Hochheim und Anna Margarethe Friederike Dauer von Kemel. — Der h. B. und Mechanikus Friedrich Ludwig Kochhaas und Marie Anna Klipper von Ditten.

Gestorben: Am 21. März eine kurz zuvor geborne Tochter des Gärtners Wilhelm Wagner von Wehen. — Am 21. März, eine Tochter der Wäscherin Wilhelmine Martin von h. r., alt 1 T. — Am 24. März, der Kaufmann Julius Wille von London. — Am 26. März, der Essener Franz David Fein von Diedenbergen, alt 39 J. 1 M. 26 T. — Am 27. März, Heinrich Friedrich, des Zugführers auf Herzogl. Staats-Eisenbahn Peter Joseph Kessel von Hochheim ehl. Sohn, alt 9 M. 7 T. — Am 27. März, Auguste, geb. Büßgen, des gew. Großherzogl. Luxemburgischen Forstmeisters Bernhard Bergert zu Luxemburg Wwe., alt 74 J. 17 T. — Am 27. März, Maria Anna Veith von Ober-Griembach, alt 75 J. — Am 31. März, Elisabeth, des Gastwirths Franz Karl König von Obermörten ehl. Tochter, alt 3 J. 4 M. 13 T. — Am 31. März, der Buchbinder-geselle Adolf Müller von St. Goarshausen, alt 27 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
 3 ditto bei May 15 kr.
 14 ditto bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 kr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäder u. Händler) 13 kr. — Bei S. Bessong, Fausel, Lauer, F. Maßenheimer, Pfeil, Saueressig, Stritter 12 kr.
 3 dito. allg. Preis 10 kr. — Bei S. Bessong, Fausel, Pfeil u. Stritter 9 kr. — 2 Pfd. S. Bessong 6 kr., bei Marx 7 kr.
 4 Kornbrod bei Lauer 11 kr., Zillbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 12 kr.
 Weißbrod. a) Wasserwed für 1 tr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 tr. allg. Gewicht 4 Loth.

1 Maste.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuf. — Bei S. Bessong u. Philippi 14 fl., Werner 14 fl. 15 kr., Schumacher & Poths, Theiß u. Wagemann 14 fl. 30 kr., Stritter 14 fl. 56 kr., Bogler 16 fl.
 Feiner Vorschuf. — Bei Werner 12 fl. 15 kr., S. Bessong 13 fl., Philippi, Schumacher & Poths, Theiß u. Wagemann 13 fl. 30 kr., Bogler 15 fl.
 Weizenmehl. — Bei Werner 10 fl. 15 kr., Theiß u. Wagemann 12 fl., Schumacher & Poths 12 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.
 Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl. 15 kr., S. Bessong 8 fl. 20 kr., Theiß 8 fl. 45 kr., Schumacher & Poths 10 fl. 30 kr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ohnenfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Dillmann u. Dörr 16 kr.
 Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 kr.
 Kalbfleisch allg. Preis 12 kr. — Bei M. Baum 10 kr., Bücher, Dillmann u. Schäder 11 kr.
 Hammelfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Sartory 16 kr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 kr. — Bei Seewald 14 kr., Dillmann, Dörr, Edingshausen, Kaumann, L. Kimmel, Renker, Schäder u. Schlidt 15 kr.
 Oberfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Dörr u. L. Kimmel 22 kr.
 Speck allg. Preis 32 kr. — Bei Seewald 26 kr., Hees, L. Kimmel, Schäder u. Schlidt 28 kr., S. Cron u. Renker 30 kr.
 Nierensett allg. Preis 20 kr. — Bei A. Bär 16 kr., Blumenschein, S. Cron, Dillmann, Dörr und A. Ries 18 kr.
 Schweineschmalz allgem. Preis 28 kr. — Bei E. Baum, Edingshausen, Hees, L. Kimmel u. Renker 24 kr.
 Bratwurst allgem. Preis 24 kr. — Bei Renker u. Schäder 22 kr.
 Leber- oder Blutwurst allgem. Preis 12 kr. — Bei S. Cron, Frensch, Maßenheimer, Nicolai, Renker, A. Ries, Sartory u. Schlidt 14 kr., W. Cron 16 kr.

Wiesbadener Fruchtpreise.

Hafer (93 Pfd.) 3 fl. 27 kr.
 Wiesbaden, den 30. März 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
 v. Köhler.

31. März. (Fruchtmarkt.) Bei Heiner Zufuhr alles etwas höher.
 Weizen (200 Pfd.) 10 fl. 20 kr. bis 10 fl. 40 kr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. 30 kr. bis 6 fl. 45 kr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 30 kr. bis 5 fl. 45 kr. Im Großhandel ziemlich angebotnen, jedoch zu höheren Preisen. Del höher. Brauntwein unverändert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 79) 3. April 1865.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich unter
Heutigem das von meinem verstorbenen Bruder, **Carl Warnecke**, be-
triebene

Cigarren- & Taback-Geschäft

an Herrn **Ph. Birck** käuflich abgetreten habe und bitte unsere seitherigen
Abnehmer, das uns geschenkte Vertrauen auf unseren Nachfolger übergehen zu
lassen. **Gustav Warnecke.**

Auf Obiges Bezug nehmend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine
verehrten Abnehmer stets mit guter abgelagerter Waare, bei reellen und billigen
Preisen zu bedienen. Achtungsvoll

5193

Ph. Birck, Langgasse 11.

HOTEL GIESS,

vormals Hôtel Lehmann.

Einem geehrten hiesigen, wie
dem reisenden Publikum die er-
gebene Anzeige, dass ich unter
dem Heutigem oben benanntes
Hôtel käuflich übernommen habe.

Unter Zusicherung aufmerk-
samer, guter und billiger Bedie-
nung empfiehlt sich bestens

Wiesbaden, den 1. April 1865.

5245

Louis Giess.

Kirchgasse 25 steht eine eichene gut erhaltene Badbütte zu verkaufen. 5001

Ruhrer Ofenkohlen

in vorzüglichster Qualität, direkt vom Schiffe zu beziehen.

5231

G. D. Zinnenkohl.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

frisch aus den Gruben sind direct vom Schiffe zu beziehen bei **Günther Klein.** 5015

Ausgezeichnete **Casteler Sandkartoffeln**, sowie sehr gute blaue **Kartoffeln** empfiehlt

August Kadesch, Metzgergasse 22. 5232

Frische Butter

empfehlen **Franz Köhr, Kirchgasse 35.** 5233

Keldbacksteine, besonders weißgebrannt, sind in der Nähe von Wiesbaden zu haben. Wo, sagt die Expedition. 4841

Mittagstisch 12 Kr., **Seinemann,** 5234

Eine Parthie **Salzsäcke** zu Puzlumpen wird abgegeben bei **F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Graben 4.** 5235

Trockenes buchenes **Scheitholz** empfiehlt **Herm. Schirmer.** 5236

Aufforderung.

Wer noch eine rechtmäßige Forderung an den verstorbenen Bedell Georg Auer zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, seine Rechnung binnen drei Tagen bei dem Unterzeichneren abzugeben.

August Baum, Bornum, Platterstraße 7. 5237

Dr. Trommer'scher concentrirter Malz-Extract.

Dieser concentrirte Malz Extract, frei von Gährung und Alkohol, wird nach Anleitung des Dr. Trommer, Professor der Chemie an der Academie zu Eibena, von dem Brauereibesitzer S. Henrichs in Greifswald angefertigt und ist von Herrn Dr. Voet in der Gartenlaube Jahrgang 1862, Heft 5, für Kinder sowohl, wie für Erwachsene, als äußerst nahrhaft und ganz unschädlich empfohlen worden und hat sich namentlich bei allen Verden der Brustorgane, Schwächezustände etc. mit großem Erfolge bewiesen. Der Preis desselben ist so niedrig gestellt, daß er von Jedermann als ein diätetisches Mittel gebraucht werden kann und ist in zwei Sorten mit Gebrauchsanweisung und Analyse stets vorrätzig in Wiesbaden bei **A. Thilo, Marktstraße 11,** und **A. Victor, Geisbergstraße 9.** 4571

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen.** Auch übernehme ich **Mobilienversteigerungen.** **A. Gerhardt.** 1386

Obere **Schwalbacherstraße** ist beständig **Lehm** abzuholen. 5238

Ein männlicher **Dogge**, englische Race, ist zu verkaufen **Faubrunnenstraße 11.** 5239

Zur gef. Beachtung!

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht daß die ungebleichten Leinen und Gebilde aus den Herzogl. Nass. Strafanstalten demnächst zur Bleiche abgeleitet werden, ich bitte daher Diejenigen, welche noch auf ungebleichte Waare reflectiren sollten, mir es ehestens anzuzeigen.

J. M. Baum, Neugasse 7. 5246

Emserstr. 2. Dampf-Etablissement Emserstr. 2.

Färberei, Druckerei, Wascherei und Appretur

August Herrmann in Wiesbaden.

In demselben werden alle seidene, wollene und gemischte Stoffe, als: Kleider, Hüte, Bänder, Blonden, Thibet, Crêpe, Sammt, Möbelüberzüge, Gardinen &c., in allen Farben auf's Brillanteste gefärbt; Kleider, Bänder &c. in verschiedenen Farben und Dessins gedruckt, alle Herren- und Damenkleidungsstücke, Teppiche, Möbelstoffe, Stickereien &c., unter Garantie für Erhaltung und Wiederbelebung der Farben gewaschen; seidene Stoffe, Sammt, werthvolle Shawls &c., werden nach neuestem Verfahren auf trockenem Wege gereinigt; ebenso werden alle, durch ihre Webart dazu geeignete seidene und wollene Stoffe moirirt. Ein jeder Gegenstand, sowohl der der Färberei, als Wascherei, erhält die ihm speciell gehörige Appretur.

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen weiteren Kenntnisaufnahme, daß ich bei Herrn Lederhändler G. Stritter, Kirchgasse 26, eine Agentur errichtet habe, woselbst Musterkarten vorliegen, Gegenstände abgegeben und wieder in Empfang genommen werden können. 5248

Den Empfang der neuesten Damenkleiderstoffe, Châles, Halsbinden für Damen und Herren zeige hiermit ergebenst an.

Chr. Julius Schröder,

5248 12 große Burgstraße 12.

Prager Musikwerke und Spieldosen

bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 2, 4902

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Laden befindet sich von heute an Kirchgasse 37 vis-a-vis dem Bayerischen Hof. F. C. Müller, Bürstenfabrikant. 5181

Zu verkaufen Hierostr. 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Conjols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle &c. zu sehr billigen Preisen. 519

Ein reiches jähriges Pferd, zugefahren, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 5191

Wiesbaden, im April 1865.

P. P.

Ich habe die Ehre Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich das von mir bisher betriebene Geschäft, ohne die Ausstände, Herrn Adolph Opitz käuflich überlassen habe. Indem ich Ihnen für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich Sie, dasselbe auf Herrn Opitz gütigst übertragen zu wollen, und zeichne mit Hochachtung ergebenst

Jacob Geis Wittwe.

Die Beträge meiner Ausstände werden in meinem bisherigen Hause, eine Stiege hoch, in Empfang genommen. Die Oblige.

Auf vorstehende Anzeige der Frau Jacob Geis Wittwe Bezug nehmend, ersuche ich Sie höflichst, mir bei Bedarf von Pelzwaaren u. s. w. Ihre gütigen Aufträge zukommen zu lassen, und wird es mein Bestreben sein, durch reelle und aufmerksame Bedienung Ihr schätzbares Vertrauen zu rechtfertigen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit.

Adolph Opitz, Langgasse 34.

Montag den 3. April 1865: **Große außerordentliche Vorstellung** in dem so beliebten

Cölner Sännesgen.

Anfang punkt 7 Uhr. Cassen-Eröffnung 6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Carl Steiner aus Cöln.

Der Schauplatz ist im Schützenhose.

5252

Schöne Steckwiebeln

empfeht **A. Thilo, Marktstraße 11.** 5253

In der **Nerothalmühle** werden wollene Bettdecken, Sopha-Vorlagen und Zimmerteppiche vermittelst Waschmaschinen auf's Beste gereinigt und deren Qualität hierdurch verbessert. 207

Gegen die mir zum Umtausch übergebenen **Österr. Staatsbahn-Prioritäten** sind die neuen Obligationen mit Coupons eingetroffen und können bei mir in Empfang genommen werden.

B. Berlé. 5254

Große Schwalbacherstraße 15 wird eine Parthie fertiger **Plammern** aus Herzogl. Correctionshause Eberbach zu sehr billigem Preise abgegeben. 5255

Lattigsalat und Radis fortwährend zu haben bei Gärtner

Rossel, Geisbergstraße. 5079

Ludwigstraße 6 ist kleingemachtes trockenes buchenes **Scheitholz** zu verkaufen. 5256

Buchenes Scheitholz ist zu verkaufen im **Berliner Hof.** 5258

Schwalbacherstraße 29 bei **Heinr. Thon** sind nichtblühende **Frühkartoffeln** zu haben. 5257

Ich bringe das **Frottiren der Fußböden** wieder in Erinnerung.

V. Engelmann, Röberstraße 25. 5261

Ein auswärt's Wohnender, wünscht einen hiesigen **Witleser** der "Nassauischen Landeszeitung". Näheres Expedition. 5262

Maschinensteppereien werden angenommen und schnell besorgt, auf Verlangen die Maschine in's Haus mit Arbeiterin. Näh. **Elisabethenstr. 5.** 5263

Gesucht

wird für eine ältere deutsche Dame eine unmöblirte Wohnung (Stübche) von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf den 1. Juli oder den 1. Oktober; vorzuziehen wären 2 unmöblirte Zimmer bei einer anständigen Familie nebst vollständiger Kost und Bedienung. Schriftliche Offerten beliebe man bei der Expedition des Tagblatts unter W. Z. abzugeben. 5264

Ein rauhäriger **Pinscher**, mit weißer linker Vorderpfote, hat sich verkauft. Dem Zurückbringer eine gute Belohnung Adelhaidstraße 12. Vor dem Anlauf wird gewarnt. 5265

Verloren

wurde Freitag Abend von der Kirchgasse, Schul- und Ellenbogengasse bis auf den Markt ein **Futteral** mit einer in Silber gefaßten Brille. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. 5266

Verloren eine schwarze **Nadel** (Nur) mit einem weißen Streifen. Dem Wiederbringer 1 fl. Belohnung Taunusstr. 9, Bel-Etage, bei Hrn. Wolf. 5267

Samstag den 18. März hat ein Arbeiter einen **Schubkarren** aus dem Hofe Adelhaidstraße 5, geholt. C. B. ist an den Seitenbrettern und unten an den Rädern eingebraunt; es wird hiermit aufgefodert, denselben sofort zurückzubringen, andernfalls die Herzogl. Polizei benachrichtigt wird. 5258

On cherche une bonne française bien recommandée auprès des enfants. S'adresser Francfort s. M., Friedbergeranlage No. 1. 5073

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. N. Exped. 5200

Einige anständige junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Zu erfragen Goldgasse 4 im Laden. 5019

Schachtstraße 18, 1 St., sucht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 5268

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Wilhelmshöhe 2. 5269

Es können einige brave Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Elisabethenstraße 5. 5270

Eine Frau ohne Kinder sucht Monatdienst. Näheres zu erfragen Nerostraße 10, 3 St. hoch. 5270

Stellen-Gesuche

Ein gesetztes Frauenzimmer wird als Wärterin zu einem Kinde, soham ein Küchenmädchen sogleich gesucht. Bei wem, sagt die Expedition. 4958

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, Hausarbeit gründlich versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näheres Oberwebergasse 33. 5157

Ein anständiges Frauenzimmer, das im Kleidermachen und Bügeln geübt ist, sucht eine anständige Stelle in einem Laden oder als Zimmermädchen auch bei einer Kleidermacherin. Näh. Exp. 5271

Gesucht

Seine tüchtige Köchin zum baldigen Eintritt in ein Hotel garni. Zu erfragen in der Expedition. 4969

Auf dem Bureau von Ph. Krafft,

Röderstraße 27,

können Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, auf gleich sehr vortheilhafte Stellen erhalten. 5209

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird Metzgergasse 14 gesucht. 5204

Ein treues, braves Mädchen, welches in aller Hausarbeit gut bewandert ist, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Exp. 5272

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird Metzgergasse 14 gesucht. 5204

Ein einfaches, reinliches Mädchen, gehesten Alters, welches gut Kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 5259

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 5259

Ein junges Mädchen von 18—19 Jahren, von guter bürgerlicher Familie, wünscht im Laufe des Frühjahrs eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Laden zu erhalten. Näh. Exp. 5163

Ein einfaches Mädchen, welches in allen häuslichen und Handarbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Näh. Exp. 5273

Ein braver Junge kann sogleich Beschäftigung erhalten. Näh. Exp. 5274

In der Hoflithographie- und Steindruckerei von Jacob Zingel, kleine Burgstraße 2,

kann ein braver, williger Junge unter vortheilhaften Bedingungen als Druckerlehrling aufgenommen werden. 5243

Ein qualifizirter Junge findet gegen entsprechendes Honorar Bureau-Beschäftigung. Wo, sagt die Exp. 5275

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche. Zu erfragen bei August Käsebier, Metzgergasse. 5170

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei R. Weygandt, Kirchgasse 15 a. 5101

Auf das Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling gesucht. Näh. Exp. 4880

Ein braver Junge in ein Spenglergeschäft gesucht. Näheres Exped. 5043

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei E. Ries, Franzplatz 3. 4683

Faulbrunnenstraße 3 ist eine Mansarde-Wohnung bis 1. April zu vermieten. 4736

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung, für einen Kutscher geeignet, in Küche, Küche, Pferdebestall, Remise ac. bestehend, zu vermieten. 4741

Friedrichstraße 25 sind auf 1. Mai zu vermieten: 1 Parterre-Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, 1 Bel-Etage mit Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör. 5178

Häfnergasse 16 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4220

Hirschgraben 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5063

Mainzerstraße 4

ist eine abgeschlossene elegante möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Salons mit Balkon, 6 Schlafzimmern, Mansarde, Küche, Keller ac., zu vermieten und Parterre ist eine elegant möblirte Wohnung zu verm. 4447

Marktstraße 26, 1. St. hoch, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 4224

Michelsberg 24 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 5215

Nerostraße 24 ist ein Zimmer mit Küche und Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 5052

Neuhainstraße 30 ist im 4. Stock ein unmöblirtes Zimmer an einen stillen Herrn zu vermieten. 2915

Nöderstraße 43 ist ein Logis Parterre zu vermieten. 5108

Schachstraße 1 ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 5276
 Stiftstraße 14a sind mehrere möblirte Zimmer, Mansarde mit und ohne Küche, auf Verlangen auch Koft, sogleich zu vermieten. 5277
 Webergasse 1 im Ritter, im Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Holzstall und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 5278
 Wegen Familienverhältnisse kann eine schöne Wohnung mit Möbel übernommen werden gegen Baarzahlung. Briefe werden unter A. Z. poste restante erbeten. 5279
 Eine Parterre-Wohnung ist sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 2429
 Zwei möblirte Zimmer und eine heizbare Dachstube sind einzeln zu vermieten untere Webergasse 4, 3r Stock, Hinterhaus. 5057
 In mitten der Stadt ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Koft auf 1. April. Näh. Exped. 2031

2 Gymnasiasten können Koft und Logis erhalten Wellritzstraße 14, 3. Stock. 5137
 Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hochstraße 16. 5280
 Bei Wirth E. A. C. ermann, Ellenbogengasse 9, können fortwährend Handels- und Geschäftsteute, sowie auch Einquartierung reinliche Schlafstelle erhalten. 5281

Westerburg. Auflösung. Grausamer... k!

Ach! wie schmächte ich, nach Feder und Tintenfaß. 5282

Für das Waterloo Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsraath Krafft:

Durch Hrn. Amtmann Fabel in Selters aus den Gemeinden: Bannbach 6 fl. 30 kr., Caan 18 kr., Dreifelden 1 fl. 15 kr., Ellenhausen 14 kr., Grenzau 2 fl. 6 kr., Grenzhausen 36 kr., Gartenfels 30 kr., Gerichbach 4 fl. 15 kr., Hilgert 1 fl. 27 kr., Marienhausen 30 kr., Mogendorf 5 fl. 10 kr., Nauort 2 fl. 30 kr., Nordhofen 1 fl. 41 kr., Quirnbach 2 fl. 36 kr., Rausbach 3 fl. 48 kr., Linden 6 kr., Scheitelberg 1 fl. 13 kr., Sessenbach 2 fl. 11 kr., Steinebach 1 fl. 8 kr., Stromberg 1 fl. 57 kr., Viehdach 3 fl. 16 kr., Wischheid 1 fl. 4 kr., Wittgert 1 fl. 3 kr., Wölferlingen 1 fl., Zürbach 57 kr., zusammen 47 fl. 27 kr., theilweise in preuß. Cour. im hohen Cours, daher reducirt zu 1 fl. 45 kr., gleich 25 Thlr. 28 1/2 Sgr., mithin 45 fl. 25 kr.; von Hrn. Baron Karl von Rothschild in Frankfurt a. M. 25 fl., von Hrn. Capellmeister Foreit in Wiesbaden 2 fl., weiter durch Hrn. Amtmann Raht zu Wallmerod aus den Gemeinden: Wallmerod 6 fl. 43 kr., Büschbach 1 fl. 16 kr., Rothenbach 1 fl. 23 kr., Dahlen 1 fl. 17 kr., Zehnhausen 39 kr., Hershbach 1 fl. 57 kr., Steinfrenz 1 fl. 29 kr., Meudt 3 fl. 36 kr., Goldhausen 1 fl. 26 kr., Bülheim 1 fl. 22 kr., Großholbach 1 fl. 9 kr., Kleinholbach 12 kr., Oberjann 1 fl., Salz 27 kr., Cwißhausen 42 kr., Jahn 1 fl. 1 kr., Gied 1 fl. 50 kr., Nomborn 54 kr., Berod 1 fl. 45 kr., Arnshöfen 1 fl. 14 kr. und Molsberg 4 fl. 1 kr., zusammen 35 fl. 14 kr.; durch Hrn. Bürgermeister-Stellvertreter Stahl aus der Gemeinde Caub 27 fl. 44 kr. (darunter ein Beitrag von 15 fl. aus der Gemeindecasse daselbst), durch Hrn. Bürgermeister Christian aus der Gemeinde Sulzbach 2 fl. 57 kr., von Hrn. Präsident Magdeburg in Wader 8 fl. 45 kr., von Hrn. Medicinalrath Dr. Pingler in Abnigheim 5 fl.; zusammen 143 fl. 5 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Kurze Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse zu Wiesbaden während den Jahren 1863 und 1864.

a) Insbesondere bet den Kindern. Von Dr. Müller daselbst. (Fortsetzung statt Schluß aus No. 76.)
 Sie verpflichten sich dadurch, anzuhören und wo immer möglich anzunehmen, was andere durch ihre Stellung zu geben berufen sind: — die Summe der Erfahrungen zum Besten derselben. Um gesund und vernünftig zu werden, d. h. sich den beiden Haupt-Problemen unsers Daseins anzunähern, bedarf es nicht des Goldes-Überflusses, sondern nur des Fleißes und des Liebes zum Erwerben der nöthigen Be-

dürfnisse und der richtigen Verwendung dessen, was erworben wurde. An Arbeitgebern fehlt es hier nicht, der Lohn für die Arbeit ist gestiegen, und wenn der Arbeitnehmer gesund ist und zu sparen versteht, so wird es ihm auch nicht fehlen, für seiner Kinder leibliches Wohl zu sorgen. Für das geistige sorgt der Staat durch öffentliche Schulen, und für das moralische die betreffende Kirche — und beide erziehen den Menschen.

Aber selbst die oben angeführte einfache und gesunde Ernährung der Kleinen wird oft vernachlässigt und man wendet sich von ihr ab — aus Leichtsinne, Bequemlichkeit u. s. w. — zum Füttern mit vegetabilischen Stoffen.

Die Milch ist — ich komme noch einmal darauf zurück — „als Urbegriff eines Nahrungsmittels zu betrachten, sie ist Speis und Trank, eine Quelle des Eiweißes und der Fette, des Zuckers und der Salze; mit einem Worte: sie ist das Nahrungsmittel der Nahrungsmittel und vermag in dem kindlichen Lebens-Abschnitte die Blutmischung allein zu unterhalten.“³⁾ — Sie soll also so viel als möglich den ersten Platz einnehmen. Erfordern die Umstände ein Abweichen von dieser Regel, so führt uns die Natur zunächst auf die vegetabilische Nahrung, da zur späteren Fleisch-Aufnahme Zähne gehören.

Man pflegt schon während der Zeit des Stillens der Kinder dieselben nach und nach mit einigen festeren Nahrungsstoffen zu füttern und bedient sich dazu eines dünnen Breies aus Zwieback, Weismehl, Arrow-root oder gewöhnlichem Milchbrod mit Milch und Zucker zubereitet. Will man die Kinder entwöhnen, so ist diese Methode ganz in Ordnung; soll aber diese Fütterung nach der Geburt die Stelle der Milch vertreten, so bringt sie entschieden Nachtheil; und wenn die Ersatzmilch z. B. der Kuh beibehalten würde (um nach und nach gänzlich verdrängt zu werden), so gebietet sie eine große Vorsicht; die Anwendung der consistenteren Nährstoffe darf nur nebenbei versucht werden und zwar mit denselben Regeln der Aufmerksamkeit bezüglich der jedesmaligen Erneuerung, Reinlichkeit und Wärme; auch muß bei der Darreichung dieser consistenteren Nährstoffe eine regelmäßige Tageszeit beobachtet werden (1-2-3-mal), während die Milch je nach Verlangen des Säuglings d. h. alle 2 bis 3 und 4 Stunden des Tags wie des Nachts wiederholt gegeben werden kann. Die oben angegebenen Nährstoffe sind leicht verdaulich und werden äußere schädliche Einwirkungen nur dann, wenn man die bemerkten diätetischen und Gesundheits-Regeln vernachlässigen würde.

Saben die Kinder ihre ersten 6 Lebensmonate durchlebt ohne Störung ihrer Ernährungsfunctionen, sind sie frei geblieben von s. g. Schärfen, können sie ruhig schlafen, sind sie bereits im Zahndurchbruch und somit in eine neue Periode ihrer Entwicklung getreten: so erfordert ihre körperliche Ausdehnung eine etwas kräftigere Ernährung; man kann die oben aufgezählten Arten von Brei mit Fleischbrühe und etwas Salz bereitet geben, oder Fleischbrühe mit gut ausgebackenem Brode reichen dabei und Wasser und Milch als Getränk zulassen.

Ich muß hier (auch zum Besten der Erwachsenen) auf die Bereitung der Fleischbrühe aufmerksam machen. Will man, daß im Fleisch dessen nährrende und schmackhafte Bestandtheile in möglichst größter Menge zurückbleiben, so bringt man es sogleich in siedendes Wasser; das Eiweiß, als ernährender Bestandtheil bleibt dann darin als geronnener Nährstoff. Will man eine kräftige Fleischbrühe bereiten, so bringe man das Fleisch in kaltes Wasser und erhitze dies allmählig zum Sieden; dadurch wird die größte Menge des löslichen Eiweißes aus dem Fleische ausgezogen und in die Brühe (die man jedoch nicht abschäumen darf, wenn sie auch an Schönheit und begreiflicherweise auch an Klarheit verliert) übergeführt. Da die Suppe in den gewöhnlichen Haushaltungen wegen der Erwärmung und als Flüssigkeits-Ersatz unentbehrlich ist, so empfiehlt sich die letztere Art der Bereitung, indem ja die übrigen Nährbestandtheile doch im Fleische zurückgehalten und dann mit ihm dem Magen einverleibt werden.“ (Schluß folgt.)